



Absender
attac Wuppertal
c/o „Die Börse“
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal

Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac - Freundinnen und - Freunde,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt Sie/Euch herzlich zu ihren Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zu unserem monatlichen Plenum, jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Börse, Wolkenburg 100, gut erreichbar mit der Buslinie 628.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit ReferentInnen zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Gentechnologie und ihre Risiken. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern.

Treffpunkt der Plena und Arbeitskreise in der Börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts. Siehe Hinweis am Eingang.

Mit freundlichen Grüßen
Die lokale attac – Gruppe Wuppertal

Für Menschen mit Internetzugang hier noch ein paar Hinweise zu unseren Seiten bzw. interessanten Links:

www.attac-wtal.de
www.attac.de
www.wuppertaler-sozialkalender.de

Termine

Montag, 01. 09. 2008, um 19.30 Uhr:
attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie
Diskussionen, oft durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet. Interessenten sind immer willkommen.

Mittwoch, 10. 09. 2008, um 19.30 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum
(in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat)

Montag, 15. 09. 2008, um 20.00 Uhr:
attac – Agrargruppe
Themen sind u.a. Natursausbeutung, Biopiraterie, Gentechnologie, Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft. Neugierige sind immer willkommen.

Montag, 06. 10. 2008, um 19.30 Uhr:
attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie
Themen: vgl. 01. 09. 08

Mittwoch, 08. 10. 2008, um 19.30 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum
(in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat)

Achtung!

Vom 09.10. bis 30.11.2008 finden in der Börse keine attac - Veranstaltungen statt. Ausweichorte werden kurzfristig auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Montag, 01. 12. 2008, um 19.30 Uhr:
attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie
Themen: vgl. 01. 09. 08

Mittwoch, 10. 12. 2008, um 19.30 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum
(in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat)

Montag, 15. 12. 2008 um 20.00 Uhr:
attac – Agrargruppe; Themen: vgl. 15. 09. 08

Frohe Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Montag, 12. 01. 2009 um 19.30 Uhr:
attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie
Themen: vgl. 01. 09. 08

Mittwoch, 14. 01. 2009 um 19.30 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum
(in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat)

Montag, 19. 01. 2009 um 20.00 Uhr:
attac – Agrargruppe; Themen: vgl. 15. 09. 08

Wir bedanken uns vorab für das Interesse und ihre bzw. eure Teilnahme.

Ganz besonders möchte attac Wuppertal auf seine Referentenveranstaltungen aufmerksam machen, die auf den folgenden Seiten zu finden sind →

Mittwoch, 17. 09. 08, um 19.30 Uhr:

**Referentenabend zum Thema:
Ist Europa noch zu retten?**

Wie die EU den Europa-Gedanken verfälscht.
Wege zu einer europäischen Identität.

*Ort: die Börse, Wolkenburg 100,
„Blauer Saal“ (Parterre)*

Nachdem per Referendum in Frankreich und den Niederlanden die EU-Verfassung gescheitert ist, wurde als „Plan B“ unter deutscher EU-Ratspräsidentschaft eiligst vor dem Europa-Wahljahr 2009 ein inhaltsgleicher Verfassungs-Ersatz namens "EU-Reformvertrag" verabschiedet ohne jede Bürgerbeteiligung oder öffentliche Diskussion. Die Ablehnung dieses Vertrags durch das irische Referendum bedeutet jedoch noch nicht das endgültige Aus. Wie geht es jetzt weiter? Der EU-Reformvertrag von Lissabon bedeutet einen undemokratischen Rückschritt und die Aufhebung der Gewaltenteilung: Er setzt Teile des Grundgesetzes außer Kraft, verstößt gegen Bürger- und Menschenrechte, erzwingt Aufrüstung und Militarisierung und setzt Wettbewerbsfreiheit über soziale Bürgerrechte.

Der Referent:



Dipl.-Ing. Wilhelm Neurohr (Stadt- und Regionalplaner), Personalratsvorsitzender der Kreisverwaltung Recklinghausen, Buchautor und Verfasser zahlreicher Aufsätze über Europa, Globalisierung und soziale Fragen; engagiert sich für attac, ver.di, in Sozialforen sowie für das Netzwerk "Soziale Dreigliederung" und unterstützt "Mehr Demokratie e.V."

Unterstützer der Veranstaltung:

BaSo e.V., Rosa-Luxemburg-Club Bergisch Land, Wuppertaler Bündnis gegen Krieg und Terror; IG BCE Ortsgruppe Wuppertal

Dienstag, 07. 10. 08, um 19.30 Uhr:

**Referentenabend zum Thema:
Finanzmarktgetriebener
Kapitalismus - ohne Alternative?**

*Ort: die Börse, Wolkenburg 100,
„Roter Saal“ (1.Stock)*

Die Finanzmärkte sind nicht erst seit der US-amerikanischen Immobilienkrise aus dem Ruder gelaufen. Immer häufiger kommt es zu spekulativen Verwerfungen und bis tief auf die produzierende reale Ökonomie durchschlagende Krisen. Finanzinvestoren haben die Macht übernommen. Die klassische Zuordnung der Märkte, wonach die Finanzmärkte lediglich eine untergeordnete Funktion gegenüber den Güter- und Arbeitsmärkten haben, ist auf den Kopf gestellt worden. Was zeichnet heute die internationalen Finanzmärkte aus? Was sind ihre Funktionen, wer ihre Akteure und welche Entwicklung ist hier zu verzeichnen bzw. wie konnte es zur Vorherrschaft des Finanzkapitals kommen? Dies soll im Vortrag, neben dem Aufzeigen von möglichen Alternativen, herausgearbeitet werden.

Der Referent:



Prof. Dr. rer. pol. Heinz-J. Bontrup, Dipl.-Ökonom, Dipl.-Betriebswirt ist Professor an der FH Gelsenkirchen und Mitverfasser und Herausgeber der jährlich veröffentlichten Memoranden der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik.

Dienstag, 09. 12. 08, um 19.30 Uhr:

**Referentenabend zum Thema:
Globalisierung und
Massenkommunikation**

*Ort: die Börse, Wolkenburg 100,
„Roter Saal“ (1.Stock)*

Während alle Welt das Wort „Globalisierung“ locker im Mund führt, fällt zwar ein konkreter Nachweis dafür im Bereich des Handels schwer, leicht lässt er sich jedoch für Finanzmärkte und Massenmedien führen. Gerade im Bereich der Kommunikation lassen sich die katastrophalen Konsequenzen eines international agierenden Medienimperialismus klar erkennen. Die ausufernde Macht einer Handvoll westlicher Medienkonzerne verursacht eine stetige Aushöhlung eigener kultureller Ressourcen in kleinen Ländern und Ländern der Dritten Welt und bedingt dadurch kulturelle Identitätskrisen und Erschütterungen. Unter dem Diktat einseitiger Informationsflüsse von nur Nord nach Süd verwandelt sich insbesondere das Internet im Süden zu einer Sehnsuchts-PR-Maschine für Flüchtlinge aus dem Süden in den Norden.

Der Referent:



Prof. Dr. Jörg Becker Hochschullehrer an den Instituten für Politikwissenschaft der Universitäten Marburg und Innsbruck, Geschäftsführer des KomTech-Instituts in Solingen und DGB-Vorsitzender in Solingen. Arbeitsgebiete: Internationale, vergleichende und deutsche Kommunikations-, Medien-

und Kulturforschung, Abschätzung von Technologiefolgen und Friedensforschung; dazu zahlreiche Veröffentlichungen in mehr als zehn Sprachen.

Zwei Veranstaltungen von u.a. attac Wuppertal die nicht in der Börse stattfinden sind in der mittleren und rechten Spalte zu finden.

Donnerstag, 11.09.08, um 19.00 Uhr:
**Referentenabend zum Antikriegstag:
Was kommt nach Unilateralismus, Bush-Doktrin und Krieg gegen den Terror?**

Die außen- und sicherheitspolitischen Konzepte der Präsidentschaftskandidaten der USA auf dem friedenspolitischen Prüfstand

Ort: Volkshochschule Auer-Schul-Str.(Raum 43)

Das Kopf-an-Kopf-Rennen von Hillary Clinton und Barack Obama im Nominierungskampf innerhalb der Demokratischen Partei fand seinen Niederschlag in markanten und oft diffamierenden Äußerungen. Kann im November auf dem Hintergrund dieses vorausgegangenen Zweikampfes die Partei, der Bush angehört, tatsächlich mit McCain den nächsten Präsidenten stellen? Wie ist er einzuschätzen? Zentrale Kriegsschauplätze der USA, Guantanamo u.a. bleiben Realität zum Wahlzeitpunkt. Wie wird es danach weitergehen? Wie grundsätzlich sind die Unterschiede in den politischen Konzepten der Bewerber? Ist Obama als Hoffnungsträger junger Menschen fähig, sein Land in eine verantwortliche, weitsichtige Großmacht zu verwandeln, die sich an gemeinsamer Sicherheit für alle Länder und am Überleben des Planeten orientiert? Eine radikale Wende nahezu auf allen Feldern wäre dazu aus der Sicht der Friedensbewegung von Nöten. Wem trauen wir dies zu? Hoffnungen auf eine neue Ausrichtung der USA möchten wir differenziert einschätzen können. Dies kann uns wohl am besten mit einem Diskussionspartner gelingen, der amerikanische Politik als Forschungsschwerpunkt hat und in den USA gelebt und gearbeitet hat.

Der Referent:

Dr. Thomas Greven ist Senior Research Fellow des Instituts für Internationale Politik, Berlin. Von 2000-2007 war er wissenschaftlicher Assistent des John-F.-Kennedy Instituts für Nordamerikastudien der FU Berlin. Gastwissenschaftler an mehreren amerikanischen Universitäten.

Veranstalter: Wuppertaler Bündnis gegen Krieg und Terror; attac wtal; Rosa-Luxemburg-Stiftung; VHS

Donnerstag, 20.11.08, um 19.30 Uhr:
**Referentenabend zum Thema:
Unsere neoliberale Ökonomie –
Abschied vom Sozialstaat?**

Achtung! Diese attac Veranstaltung findet nicht in der Börse statt!

Ort: Alte Feuerwache, Gathe 6,,„Gathedrale“
(1.Stock links)

Keine andere Wirtschafts- und Gesellschaftstheorie beherrscht die Tagespolitik, aber auch die Medienöffentlichkeit und das Alltagsbewusstsein von Millionen Menschen so stark wie die neoliberale. Der Referent versteht seinen Vortrag als kritische Einführung in den Neoliberalismus, stellt dessen Grundideen einschließlich des zentralen Begriffs der Globalisierung vor und skizziert das gesellschaftspolitische Großprojekt, die ganze Welt und fast alle Lebensbereiche nach dem Vorbild des Marktes umzustrukturieren. Anschließend werden die Folgen neoliberaler Politik für Sozialstaat und Demokratie behandelt, etwa im Hinblick auf Maßnahmen zur Privatisierung öffentlicher Unternehmen, vormals staatlicher Aufgaben und persönlicher Existenzrisiken. Der Vortrag richtet sich an Teilnehmer/innen, die nach Informationen über den Neoliberalismus, Argumenten für die Debatte darüber und politischen Alternativen suchen.

Der Referent:



Prof. Dr. Christoph Butterwegge, geb. 1951, lehrt Politikwissenschaft an der Universität zu Köln. Letzte Buchveröffentlichungen: Butterwegge /Lösch/Ptak, Kritik des Neoliberalismus; VS-Verlag 2008;

Butterwegge/Lösch/Ptak (Hrsg.), Neoliberalismus. Analysen und Alternativen, VS-Verlag 2008